

]

L03484 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 6. [1908]

,DESSAUERSTRASSE 19, d. 5. 6.

Lieber Freund,

Mit der Uebersendung Deines Romans hast Du mir eine große Freude gemacht.  
Ich werde sofort die Lektüre beginnen und danke Dir einstweilen herzlichst für  
5 Buch und Widmung.

Von allen Seiten hoere ich hier in den waermsten Ausdrücken von Deinem neuen  
Werke sprechen. Die Feuilletons von Salten und Auernheimer haben das Buch  
in Wien aufs beste eingeführt. Du scheinst also diesmal auf einen großen Erfolg  
rechnen zu dürfen und ich wünsche und hoffe, daß diese Erfolgs-Aussichten sich  
10 glänzend erfüllen mögen.

Hoffentlich geht es Dir und „Deiner Frau“ gut. Ich vermute, daß Ihr von Eurer Reise  
schon zurück seid, und denke mir, daß sie sehr interessant gewesen sein muß.  
Ich wünsche Euch frohe Feiertage und bin mit vielen herzlichen Grüßen an Euch  
Beide

15 [hs. Goldmann:] Dein

Paul Goldmann.

↗ Versand durch Paul Goldmann am 5. 6. [1908] in Berlin  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [6. 6. 1908 – 10. 6. 1908?] in Wien

↙ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3176.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 758 Zeichen  
Handschrift Schreibkraft: blaue Tinte, lateinische Kurrent  
Handschrift Paul Goldmann: blaue Tinte, deutsche Kurrent (Schlussformel und Unter-  
schrift)  
Schnitzler: mit Bleistift »Goldmañ« vermerkt

3 *Romans*] Die Datierung auf das Jahr 1908 gelingt implizit: Goldmann wohnte ab dem Frühjahr 1900 und höchstens bis Anfang 1909 in der Dессauerstraße (ab 1909 wird er in Berliner Adressbüchern als am Schöneberger Ufer wohnhaft verzeichnet). In dieser Zeit erschienen nur zwei Romane: *Frau Bertha Garlan* (1901) und *Der Weg ins Freie* (1908). Nur für den zweiten Titel schrieben Salten und Auernheimer Rezensionen.

7 *Salten*] Felix Salten: *Schnitzlers Wiener Roman*. In: *Die Zeit*, Jg. 7, Nr. 2042, 30. 5. 1908,  
Morgenblatt, S. 1–2.

7 *Auernheimer*] Raoul Auernheimer: *Der Weg ins Freie*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 15.728,  
3. 6. 1908, Morgenblatt, S. 1–3.

11 *Reise*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03461 nicht gefunden.

13 *Feiertage*] Am 7. 6. 1908 war Pfingstsonntag, tags darauf Pfingstmontag.

### Index der erwähnten Entitäten

AUERNHEIMER, RAOUL (15. 4. 1876 Wien – 6. 1. 1948 Oakland), *Schriftsteller, Journalist, Kritiker*, 1,  
1<sup>K</sup>  
– *Der Weg ins Freie*, 1<sup>K</sup>, 1

Berlin, *Hauptstadt*, 1<sup>K</sup>, 1

Dessauer Straße, *Straße*, 1, 1<sup>K</sup>

GOLDMANN, PAUL (31. 1. 1865 Breslau – 25. 9. 1935 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1, 1<sup>K</sup>

*Neue Freie Presse*, 1<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 1,  
1<sup>K</sup>  
– *Schnitzlers Wiener Roman*, 1<sup>K</sup>, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*  
– *Frau Bertha Garlan. Roman*, 1<sup>K</sup>  
– *Der Weg ins Freie. Roman*, 1<sup>K</sup>, 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

Schöneberger Ufer, *Straße*, 1<sup>K</sup>

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

*Die Zeit*, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 6. [1908]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03484.html> (Stand 15. Februar 2026)